

**Ausgabe
13/07**

**Mittwoch
28. März 2007**

Einzelpreis € 1,50

Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt - K 2846
Zahnärztlicher Fach-Verlag
Postfach 10 18 68 - 44608 Herne

www.dzw.de

Die Zahnarzt Woche **DZW**

Unabhängige Wochenzeitung für Zahnarzt und Dentalmarkt

Die Woche im Blick

„Künftiger PKV-Basistarif schafft Patienten dritter Klasse“ 2

Zahnarztpraxen sind weder Ersatzteillager noch Reparaturwerkstätten 3

Freie Behandlung mit Kostenersatz in Europa 3

Via falsa kein Behandlungsfehler 5

Aktuelle Berichterstattung von der IDS 6-16

Internet 17-19

Regeln für geschäftliche E-Mails 17

Gehaltswünsche der Zahnartzelferin 20

Zahnarztwerbung auf Videoboard ist generell nicht unlauter 21

IDS 2007 mit mehr Besuchern, Ausstellern und Fläche:

Gute Stimmung bei Messebesuchern und Unternehmen in Köln

Die IDS – 32. Internationale Dental-Schau – 2007 in Köln in der vergangenen Woche erreichte tatsächlich die erhofften Rekordzahlen bei den Besuchern, bei den Ausstellern

und der Fläche war sie schon im Vorfeld auf Rekordniveau. Auf einer Brutto-Hallenfläche von 130.000 Quadratmetern (2005: 107.000 Quadratmeter) präsentierten nach

(Fortsetzung auf Seite 4)



CDx-Bürstenbiopsie zur Mund

Der einzige Mortalitäts

Die Früherkennung von Präkanzernifisten Karzinomen scheint bis heute sein, die hohe Mortalitäts- und Morbi Hals- und speziell bei Mundhöhlentur zu senken. Das Verfahren der CDx-E für diese Zielsetzung ein für die Pat tendes Verfahren dar, heißt es in e beitsgruppe um Dr. Daniel M. Kosicki v Orale Chirurgie der Universität Zürich zeitschrift für Zahnmedizin, SSO, 3 [11 Die CDx-Bürstenbiopsie, so Kosicki, e einfache Art, Leukoplakien, Erythropl chen planus zu überwachen und Platt frühzeitig zu erkennen“.

Das Mundhöhlenkarzinom gehört zu den häufigen bösartigen Tumoren des Menschen. In Europa liegt die Inzidenz bei 3 bis 5 Prozent. Wenn auch in den vergangenen Jahrzehnten Fortschritte in der chirurgischen Therapie und in der Radio- und Chemotherapie erzielt wurden, ist es nicht gelungen, die ungünstige Prognose dieser malignen Erkrankung zu verbessern. Während die Fünfjahres-Überlebensrate bei einer frühen Diagnose und lokalisiertem Befund bei etwa 80 Prozent liegt, sinkt diese Rate in der gleichen Beobachtungszeit bei Patienten mit bereits vorhandenen Fernmetastasen oder bei T4-Tumoren ohne Metastasen auf 20 Prozent.

Daraus wird ersichtlich, dass nur die Früherkennung des ora-

Prognose bessern klaren o den Mv rung kann stufe od tes Platt bergen. nigne Mu Vor- und noms sir de Karzi In An harmlos sionen w mäßig, je befund o zuführen tersuch laut Kos CDx-Bür ningmet hautver